

Freitag, 3. Juni 2022, 20:15 Uhr, Schulhaus

Vorsitz:	Susanne Gertsch, Gemeinde-, Gemeinderatspräsidentin	
Protokoll:	Gabi Niggli, Sekretärin	
Stimmzähler:	Peter Wyss	
Stimm- und Wahlberechtigte:	Männer	110
	Frauen	112
	Total	222
Anwesend:	Männer	13
	Frauen	14
	Gäste	2
	Total Anwesende	29
	Total Stimmberechtigte	27
Entschuldigungen:	Nicole Steiner, Christian Feuz, Nathalie Matzken, Beat Fankhauser, Mario Boss, Annemarie Boss, Franz Gertsch	
Gäste ohne Stimmrecht:	Monika Hartig (Berner Oberländer), Alexandra Trauffer (Finanzverwalterin)	

Die Gemeindepräsidentin, Susanne Gertsch, begrüsst die Anwesenden.

Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss und termingerecht im Amtsanzeiger von Interlaken, Ausgabe 17 vom 28. April 2022 und Ausgabe Nr. 18 vom 05. Mai 2022, bekannt gemacht.

Gäste ohne Stimmberechtigung

Als Gäste ohne Stimmberechtigung stellt Susanne Gertsch die Pressevertreterin des Berner Oberländers, Monika Hartig, und Alexandra Trauffer, Finanzverwalterin, fest. Die übrigen Anwesenden sind alle im vollen Besitze des Stimm- und Wahlrechtes der Gemeinde Gündlischwand.

Stimmzähler

Susanne Gertsch schlägt als Stimmzähler Peter Wyss vor. Der Vorschlag wird aus der Versammlung nicht vermehrt. Peter Wyss wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Ehrungen

Durch kurzes Erheben von den Sitzen wird ehrend den Verstorbenen:

- Hermine Sommer-Maurer, geb. 05. Dez. 1925, gest. 03. Feb. 2022
- Arthur Heinrich Gertsch-Abbühl, geb. 06. Feb. 1948, gest. 08. April 2022

gedacht.

Traktandenliste

Gemeindepräsidentin Susanne Gertsch verliest die Traktandenliste.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Susanne Gertsch weist darauf hin, dass die Unterlagen der Verwaltungsrechnung 2021 dreissig Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Gündlischwand öffentlich aufgelegt haben. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert dreissig Tagen (in Wahlsachen innert zehn Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Interlaken einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Die Stimmberechtigten haben zur Information eine Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung erhalten.

Das Protokoll dieser Versammlung liegt vom 09. Juni bis 11. Juli 2022 bei der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat einzureichen.

1 08.0131 Verwaltungsrechnung 2021 Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2021

Das Geschäft wird erläutert durch Gemeinderätin Gabriela Boss.

	Rechnung 2021		Budget 2021		Besserst. +
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Schlechterst. -
Allgemeine Verwaltung	198'323.44	20'810.78	184'150.00	18'000.00	-11'362.66
Öffentliche Sicherheit	42'302.50	32'288.40	37'900.00	24'000.00	3'885.90
Bildung	503'041.75	103'389.29	479'050.00	109'500.00	-29'780.42
Kultur, Sport, Freizeit	16'789.75	0.00	10'620.00	200.00	-6'369.75
Gesundheit	2'466.20	0.00	1'900.00	0.00	-566.20
Soziale Sicherheit	283'911.00	4'726.75	320'800.00	400.00	41'215.75
Verkehr	142'296.30	3'458.49	177'300.00	3'600.00	34'862.19
Umweltschutz, Raumo.	398'527.01	270'624.31	308'890.00	298'840.00	-17'852.70
Volkswirtschaft	24'952.05	11'757.55	14'200.00	2'800.00	-1'794.50
Finanzen, Steuern	114'596.44	1'083'996.90	114'700.00	1'135'700.00	-51'599.54
Totalbetrag Schlechterstellung Rechnung 2021 gegenüber Budget 2021					-39'361.93

Bei der allgemeinen Verwaltung beträgt die Schlechterstellung Fr. 11'362.66. Dies durch die Arbeitsplatzbewertung und Mehraufwand beim EDV-Support. Hinzu kommen nicht budgetierte Abschreibungen auf Verwaltungsliegenschaften.

Die öffentliche Sicherheit schliesst mit einer Besserstellung von Fr. 3'885.90 ab. Bei der Bildung ist das Ergebnis Fr. 29'780.42 schlechter als budgetiert. Dies durch die höhere Entschädigung an die Sekundarschule Wilderswil. Bei Kultur, Sport, Freizeit ist der Unterhalt Wanderwege (Löhne Wanderwegunterhalt) teurer ausgefallen. Das Konto soziale Sicherheit schliesst durch den Lastenausgleich um Fr. 41'215.75 besser ab als budgetiert. Auch der Verkehr schliesst mit Fr. 34'862.19 besser ab als budgetiert. Eine Schlechterstellung von Fr. 17'852.70 ergibt sich beim Konto Umweltschutz und Raumordnung, dies infolge Revision Gefahrenkarte Lüüwigraben.

Bei den Finanzen und Steuern ergibt sich eine Schlechterstellung von Fr. 51'599.54 gegenüber dem Budget. Es sind weniger Gemeindesteuereinnahmen eingegangen als budgetiert.

Nachkredite 2021

Gebunden	54'301.30
Gemeinderatskompetenz	37'491.52
Zu beschliessen durch Gemeindeversammlung	0.00
Total Nachkredite	91'792.82

Die einzelnen Nachkredite fallen in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Die Versammlung nimmt diskussionslos Kenntnis der Nachkredite 2021 im Betrage von Fr. 91'792.82.

Investitionsrechnung 2021

Schulliegenschaften	10'889.45
Ortsplanungsrevision	15'103.20
Totalbetrag Investitionen 2021	25'992.65

Die Versammlung nimmt diskussionslos Kenntnis der Investitionen im Totalbetrag von Fr. 25'992.65.

Entwicklung Eigenkapital

Eigenkapital	01.01.2021	Veränderung	31.12.2021
Wasser	16'663.46	-6'068.41	10'595.05
Abwasser	237'317.56	33'606.79	270'924.35
Abfall	55'405.19	7'549.75	62'954.94
Allgemeiner Haushalt	479'730.70	-95'831.93	383'898.77

Das Eigenkapital per 31.12.2021 beträgt Fr. 383'898.77. Es ist im Jahr 2021 um Fr. 95'831.93 zurückgegangen.

Die Jahresrechnung 2021

Haushalt	Ergebnis
Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt	-95'831.93
Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung Wasser	-6'068.41
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung Abwasser	33'606.79
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung Abfall	7'549.75
Aufwandüberschuss Gesamthaushalt	-60'743.80

Diskussion/Fragen

Keine

Revisorenbericht

Susanne Gertsch verliest den Revisorenbericht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die vorgelegte Jahresrechnung 2021 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 29. März 2022 beraten und beschlossen und beantragt der Versammlung die Rechnung mit dem Aufwandüberschuss von Fr. 60'743.80 zu genehmigen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2021 wird in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende, Susanne Gertsch, bedankt sich bei Gabriela Boss und Alexandra Trauffer für das Erstellen der Präsentation. Ein Dank geht ebenfalls an Fränzi Hermann und an die Rechnungsprüfungskommission.

2 08.0131 Kenntnisnahme Kreditabrechnung Sanierung Wanderweg Schynige Platte

Die Abrechnung wird durch Gemeinderätin Gabriela Boss erläutert.

Sanierung Wanderweg Schynige Platte

Genehmigung Verpflichtungskredit durch die Gemeindeversammlung am 28.11.2014.

Verpflichtungskredit	Fr.	190'000.00
Ausgaben Jahr 2015	Fr.	-16'223.60
Ausgaben Jahr 2016	Fr.	-44'751.60
Ausgaben Jahr 2017	Fr.	-29'877.85
Ausgaben Jahr 2018	Fr.	-50'332.22
Ausgaben Jahr 2019	Fr.	-3'918.30
Total Ausgaben 2015 - 2019	Fr.	-145'103.57
Kreditunterschreitung	Fr.	44'896.43

Fragen

Keine

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Kreditunterschreitung von Fr. 44'896.43.

3 01.0300 Verschiedenes

Verabschiedung des Brunnenmeisters Stephan Lüthi

Gemeindepräsidentin Susanne Gertsch verabschiedet Stephan Lüthi. Er war über acht Jahre Brunnenmeister. In seiner letzten Amtswoche ist ein Schieber im Bahnhofsträssli kaputt gegangen. Susanne Gertsch überreicht ihm als Andenken den frisch geputzten Schieber, Käse und einen Gutschein. Nachfolger von Stephan Lüthi ist Peter Gertsch.

Sanierung Schulhaus

Gemeinderat Adrian Steiner informiert, dass die erste Etappe für die Sanierung des Schulhauses in den Schulferien im Sommer geplant ist. In der ersten Etappe werden die Fenster ersetzt und die Südfassade bekommt eine neue Verschalung. Zimmer für Zimmer soll renoviert werden. Der Rest der ersten Etappe sowie das Lehrerzimmer sollen in den Herbstferien in Angriff genommen werden.

Adrian Steiner hält fest, dass es eine schwierige Zeit ist. Das Bauen wird nicht preiswerter, die Preise steigen.

Zu guter Letzt teilt er mit, dass Leute zum Putzen und Wegräumen gesucht werden. Interessierte melden sich bei der Gemeindeverwaltung.

Gemeindevizepräsident Ueli Wyss informiert, dass die Sanierung des Schulhauses rund Fr. 400'000.00 kostet. Von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden ist uns ein Betrag von Fr. 200'000.00 zugesichert worden. Eine erste Tranche, ein Teilbetrag, ist bereits eingegangen.

Sanierung Lehrerparkplatz

Hans Peter Kiener informiert, dass im Budget ein Betrag von Fr. 20'000.00 für Unterhalt Strassen/Verkehrswege enthalten ist. Er fragt an, wofür dieser Betrag eingesetzt werden soll. Gemeinderat Adrian Steiner informiert, dass Rinnen saniert werden müssen, eine Treppe im Viertel geplant ist sowie der übliche Unterhalt des Strassennetzes.

Hans Peter Kiener fragt an, ob mit dem budgetierten Betrag der Lehrerparkplatz saniert werden könnte. Der Parkplatz müsste so saniert werden, dass das Oberflächenwasser versickert. Dies ist zu prüfen. Gemeinderat Adrian Steiner teilt mit, dass sich der Gemeinderat der Angelegenheit annimmt. "Wir haben es auf dem Radar".

Bepflanzung der Betonkübel beim Schulhaus

Gemeindepräsidentin Susanne Gertsch informiert, dass in den Betonkübeln beim Schulhaus wieder bienenfreundliche Pflanzen angesät wurden. Es waren Samen über, so dass Interessierte heute einige Pflänzchen nach Hause nehmen dürfen.

Die Vorsitzende hält fest, dass man auch mit wenig Geld, viel erreichen kann. Es ist ein "Riesen-Geschenk", hier wohnen zu dürfen und es ist wichtig, dass wir der Natur Sorge tragen.

5G Antenne

Gemeinderat Adrian Steiner informiert, dass ein Baugesuch betreffend Umbau der bestehenden Antenne auf der Allmi eingegangen ist. Aus baurechtlicher Sicht ist nichts dagegen einzuwenden. Leitbehörde des Verfahrens ist das Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli.

Markus Sommer hat gesundheitliche Bedenken gegenüber dem Vorhaben. Er stellt die Frage, ob Einzeleinsprachen oder eine Gesamteinsprache sinnvoll wären.

Die Telekommunikationsanbieter haben die Pflicht, flächendeckend 5G anzubieten.

Das Bauvorhaben wird publiziert werden und die Akten zur Einsichtnahme aufliegen. Die Bevölkerung kann Einsprache einreichen.

Ivan Jorns beruhigt die Anwesenden. Er ist Elektriker. Er teilt mit, dass ein moderneres, schnelleres Netz nicht unbedingt schlechter ist. Lampen verursachen einen grösseren Elektrosmog als eine 5G-Antenne. Der beste Schutz ist, auf die Benutzung des Handys zu verzichten.

Schluss der Versammlung: 20:50 Uhr.

EINWOHNERGEMEINDERAT GÜNDLISCHWAND

Susanne Gertsch
Gemeindepräsidentin

Gabi Niggli
Sekretärin